



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Gesundheit Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 9. Dezember 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-63-0100

Pflegepraktika in Wiesbadener Krankenhäusern gewährleisten

- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 02.12.2025 -

Die generalistische Pflegeausbildung nach PflBG/PflAPrV verlangt verbindlich festgelegte Mindeststunden in mehreren praktischen Einsatzbereichen der pflegerischen Versorgung, z.B. im Krankenhaus, in ambulanten Diensten, in der Pädiatrie und in der Psychiatrie. Insbesondere der stationäre Akutpflegeeinsatz in einem Krankenhaus im Umfang von 400 Pflichtstunden sowie die vorgeschriebenen 10% Praxisanleitung sind für Auszubildende, wie Ausbildungsträger in der Planung und Durchführung sehr herausfordernd.

Aus Wiesbadener Pflegeschulen bestehen derzeit Hinweise, dass die Wiesbadener Krankenhäuser nicht in allen Bereichen über ausreichende Kapazitäten verfügen. Dadurch kommt es zu Verzögerungen oder anderweitigen Abweichungen im Ausbildungsplan, die die Sicherstellung der Ausbildung gefährden. Verschärft wird dieses Problem durch das kommende Pflegefachassistentengesetz, das für die künftige Ausbildung in diesem Assistenzberuf zusätzlich pro Auszubildenden weitere 240 Stunden Pflichtpraktikum im Krankenhaus fordert. Für etwa 300 Auszubildende der Pflegefachassistentenz in Wiesbaden müssten allein zusätzlich pro Jahr diese Pflichtpraktika bereitgestellt werden. Das wären 72.000 Stunden Praktikum im Krankenhaus und 7200 Stunden Praxisanleitung durch qualifiziertes, geschultes Personal. Zur Sicherstellung der Ausbildungsqualität und Attraktivität des Pflegeberufs möchten wir hier aufklären.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

1. welche Krankenhäuser und Kliniken in Wiesbaden

- a. derzeit Praktikumsplätze für die generalistische Pflegeausbildung und für die künftige Ausbildung zur Pflegefachassistentenz zur Verfügung stellen,
- b. wie viele Praktikumsplätze jeweils pro Einsatzbereich verbindlich verfügbar sind
- c. und wie viele Auszubildende diese Plätze in beiden vergangenen Ausbildungsjahrgängen in Anspruch genommen haben.

2. welche Schwierigkeiten die Kliniken sehen und welche Maßnahmen aus ihrer Sicht dazu beitragen können, die die Verfügbarkeit der vorgeschriebenen Einsätze für den Gesundheitsstandort Wiesbaden sicherstellen.

Beschluss Nr. 0128

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2025

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2025

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister